



Beim gemeinsamen «Spatenstich» mit der Baggerschaufel auf dem künftigen Gewerbeareal freuten sich gestern Besitzer und Mieter. Vorne, von links: Beni Kälin (Inhaber Wablag AG), Thomas Kern und Urs Studer (Besitzer Kern Studer AG). Hinten, von links: Christian Gürtler (Inhaber NC Gürtler AG) sowie Roland und Manfred Buob (Eigentümer der Eugen Buob AG). Foto: Moritz Hager

# Metallbetriebe rücken in Samstagnern zusammen

**SAMSTAGERN** Im Gebiet Bruggeten ob dem SOB-Bahnhof entsteht für acht Millionen Franken ein regionales Kompetenzzentrum von Firmen der Metallbranche. Erstellt wird der viergeschossige Neubau von der bereits in Samstagnern ansässigen Kern Studer AG.

Mitte Oktober wurde mit dem Aushub begonnen – gestern fand nun auch noch der symbolische Spatenstich per Baggerschaufel auf dem Baugelände zwischen der Weberütistrasse und dem SOB-Bahnhof Samstagnern statt. Bis Ende 2019 entsteht in der Industrie- und Gewerbezone Bruggeten, unweit des Firmensitzes des Baugeschäfts Hüppin, ein viergeschossiger Gewerbebau. Auf dem Land der Allmendkorporation erstellt die Kern Studer AG eine 56 Meter lange und 24 Meter breite Gewerbebaute im Baurecht. Der entsprechende Gestaltungsplan für das Gewerbegebiet Bruggeten wurde 2011

von der Gemeindeversammlung Richterswil festgesetzt. Das Unternehmen, das Gitter- und Vollblechtrennwände für den Lager- und Industriebereich sowie Toranlagen herstellt, ist bereits seit 2010 im Industriegebiet Bruggeten ansässig – an der Weberütistrasse 9. Am dortigen Hauptsitz, wo nebst der Produktion auch die Administration untergebracht ist und 55 Mitarbeitende beschäftigt werden, fehlt es der expandierenden Firma zunehmend an Lagerkapazitäten. Sowohl für die eigene Produktion als auch für die Lagerung von Bestandteilen. Diese lässt die Kern Studer AG in Lohnarbeit

bei anderen Unternehmen fertigen, wie Urs Studer aus Richterswil sagt. Er und Thomas Kern aus Hirzel sind die Inhaber der Kern Studer AG und teilen sich auch die Geschäftsleitung.

### Synergien nutzen

Im Dachgeschoss des Neubaus, der nun unweit vom angestammten Firmensitz entsteht, will die Kern Studer AG denn auch eine Fläche von 500 bis 800 Quadratmetern als zusätzliches Lager nutzen. Darüber hinaus soll der Neubau mit einer Nutzfläche von 5200 Quadratmetern aber vor allem weitere Metallfirmen, mit denen man teilweise bisher schon eng zusammengearbeitet habe, unter einem Dach vereinen.

So entstehe ein «regionales Kompetenzzentrum der Metallbranche», wie es Studer formu-

liert. Damit könne man die Transportwege untereinander verkürzen und Synergien nutzen. Investieren will die Kern Studer AG insgesamt acht Millionen Franken.

Das Untergeschoss übernimmt die bislang im Wädenswiler Industriegebiet Hintere Rütli/Neubühl domizilierte Wablag AG im Stockwerkeigentum. Das Unternehmen ist auf die Bearbeitung von Blechen und Rohren spezialisiert und beschäftigt zwölf Personen. In einem Teil des Obergeschosses wird sich sodann die Eugen Buob AG einmieten, ein bereits in der Bruggeten in Samstagnern beheimateter Kleinbetrieb, der mit Maschinen, Werkzeugen und Messinstrumenten für die Metallbearbeitung handelt und einen entsprechenden Service anbietet. Als weiterer Stockwerkeigentümer

wird die NC Gürtler AG, ein in der Kunststofftechnik tätiges Kleinunternehmen aus Pfäffikon SZ, ins Erdgeschoss einziehen.

### Stichstrasse wird gebaut

Für die Restflächen von 2000 Quadratmetern suche man noch weitere Betriebe als Mieter, sagt Studer, «vorzugsweise aber nicht zwingend aus dem Metallgewerbe». Für die Erschliessung des neuen Gewerbehauses und weiterer Bauparzellen baut die Allmendkorporation als Landbesitzerin eine Stichstrasse von der Weberütistrasse her. Die Kern Studer AG erzielt in Samstagnern und in ihren beiden Zweigniederlassungen im waadtländischen Yverdon und im st.-gallischen Schänis einen Jahresumsatz von zusammen 20 Millionen Franken und beschäftigt insgesamt 70 Mitarbeitende. Arthur Schäppi

## Anlässe

### RICHTERSWIL Ritualfeier für Sternenkinder

In einer Ritualfeier im Chorraum der reformierten Kirche wird am Samstag der Sternenkinder gedacht – also Kinder, die den Himmel erreicht haben, bevor sie das Licht der Welt erblickten. Eingeladen sind Angehörige – Eltern, Geschwister, Grosseltern, Gotte, Götti und Freunde – von Sternenkindern, welche sich kurz vor oder nach der Ankunft von ihrem Kind verabschieden mussten. Ebenfalls willkommen sind Angehörige, die vor längerer Zeit – vielleicht schon vor Jahren – von einem Sternenkind Abschied nehmen mussten. Die Feier wird gestaltet von der reformierten Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt mit einem Team der Frauenklinik des Paracelsus-Spitals. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Caterina Malär am Klavier. red

Samstag, 17. November, 17 Uhr, Chorraum der reformierten Kirche Richterswil.

### SAMSTAGERN Fondue-Stübli ist eröffnet

Von Donnerstag, 15. November, bis am 22. Dezember ist in Samstagnern an den Wochenenden das Fondue-Stübli eingerichtet. Für Abendessen in Gruppen ist das gemütlich hergerichtete Stübli bei Ernst Hottinger, Am Bach 4, in Samstagnern optimal geeignet. Nebst dem Fondue werden auch Holzschnitzereien und Christbäume angeboten. red

Donnerstag, 15. November, bis Samstag, 22. Dezember, Ernst Hottinger, Am Bach 4, Samstagnern, an Wochenenden jeweils von 17 bis 24 Uhr. Weitere Infos unter [www.e-hottinger.ch](http://www.e-hottinger.ch).

### WÄDENSWIL Handgemachte Musik geniessen

Mit einem Repertoire an Coversongs haben Bogratts das Ziel, dem Publikum die klanglichen Schönheiten der handgemachten Rockmusik von Bands wie Status Quo, Billy Idol und AC/DC näher zu bringen. Am Freitag spielt die fünfköpfige Band in der Wädenswiler Studio Bar, einem Begegnungsort für Künstler und Musiker. red

Freitag, 16. November, 21 Uhr, Studio Bar, Zugerstrasse 162, Wädenswil. Eintritt frei.

ANZEIGE

# EINKAUFSNACHT

Freitag, 23. November, bis 23<sup>00</sup> Uhr

**EINZIGARTIG**

**Aktivitäten mit internationalen Künstlern, viele einmalige Angebote!**

**Seedamm Center**

Überaschend vielseitig!

📍 Pfäffikon SZ | Mo–Fr 9–21 | Sa 8–18 Uhr | [seedamm-center.ch](http://seedamm-center.ch) | Gratisparkplätze